



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL

ROCK FOR NATURE

Mit ganzem Herzen für gentechnikfreie Lebensmittel

Schwäbisch Hall/Wolpertshausen, 22.08.2008. Exzellente Stimmung bei Rock for Nature! Wir sind Helden zelebrierten ihren live Auftritt. Nena, deren Stimme schon morgens beim Sound Check übers Gelände zu hören war, begeisterte die etwa 18.000 Fans beim Konzert am Abend. Um 11 Uhr morgens begann die erste Band auf der kleinen Bühne zu spielen. Im Biergarten-Zelt begeistern Nachwuchsbands bei freiem Eintritt ihre Zuhörer. Leichter Regen am Abend, der am Samstag schon wieder vorüber sein soll, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Anlässlich der Eröffnungspressekonferenz erklärte Rudolf Bühler: „Wir sind freie Bauern und wollen das auch bleiben. Wir wollen nicht von der Gentech-Industrie abhängig werden.“ Claus-Peter Hutter von Nature Life International betonte: „Der Verbraucher ist auf unserer Seite, denn Naturschutz geht auch durch den Magen.“ Gerald A. Herrmann, past Präsident von IFOAM, dem Weltbiodachverband erklärte: „Ökolebensmittel schützen das Klima, Boden und Wasser und sind gentechnikfrei. Sie sind sozial verträglich und unterstützen Bauern vor Ort.“ Frau Marianne Wager, stellvertretende Vorsitzende von Slow Food Deutschland unterstrich die Qualität von lokalen und nach traditionellen Verfahren verarbeiteten hochwertigen Lebensmitteln, auch für den Erhalt der Biodiversität. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Walter Caroli des NABU Baden-Württemberg plädierte engagiert für die „Reinhaltung unserer Umwelt“.

Das Themenzelt „Forum Rock for Nature“ wird international. Morgen, Samstag kommen die international hoch angesehenen alternativen Nobelpreisträger Vandana Shiva aus Indien und Percy Schmeiser aus den USA, beide engagierte Kämpfer für eine lebenswerte Umwelt. Die Rock for Nature - Kooperationspartner im Themenzelt informieren noch bis Sonntag rund um Umwelt, Bienen und gesundes gentechnikfreies Essen.

Roger Hodgson, ex-Supertramp zeigte sich sehr offen, als er bei seiner Pressekonferenz am Tag vor seinem Auftritt am Samstag um 20:00 Uhr, über seine persönliche Motivation als Musiker, als Vater und als engagierter Bürger auf Fragen antwortete. Zum Festival Rock for Nature sagte er: „Als ich aufwuchs war die Natur meine Heimat. Ich achte sehr darauf, was ich esse. Städter müssen wieder mit dem Land in Kontakt kommen. Es macht mir große Sorgen, was Wissenschaftler mit der Gentechnik machen, einer Technologie, die ohne das Risiko zu kennen, freigesetzt wird.“ Sein Beitrag, die Welt ein wenig zu ändern, der auch sein musikalisches Schaffen inspiriert ist: „Wir müssen mehr mit unseren Herzen denken und handeln – und geben ...I'll give a little bit of my love to you...“ Großer Beifall!